

466803-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Freiberufliche Leistungen hinsichtlich der Erweiterung des Anbaus an die Werkstatthalle der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Rostock in Güstrow und Sanierung der Werkstatthalle Los I: Tragwerksplanung, Los II: TGA-Fachplanung in den Anlagengruppen 1-3, Los III: TGA-Fachplanung in den Anlagengruppen 4-5, Los IV: TGA-Fachplanung in der Anlagengruppe 8 Los V: Sigeko-Leistung

OJ S 150/2024 02/08/2024

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Rostock

E-Mail: info@lkros.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Freiberufliche Leistungen hinsichtlich der Erweiterung des Anbaus an die Werkstatthalle der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Rostock in Güstrow und Sanierung der Werkstatthalle Los I: Tragwerksplanung, Los II: TGA-Fachplanung in den Anlagengruppen 1-3, Los III: TGA-Fachplanung in den Anlagengruppen 4-5, Los IV: TGA-Fachplanung in der Anlagengruppe 8 Los V: Sigeko-Leistung

Beschreibung: Das Gebäude am Standort Parumer Weg 34, in Güstrow, ist so umzubauen und zu modernisieren, dass das Straßenbauamt mit acht Mitarbeitern, davon ein Amtsleiter, ein Sachgebietsleiter und sechs Mitarbeiter Büroräume entsprechend der gültigen gesetzlichen Bestimmungen vorfinden. Weiterhin sollten die Mitarbeiter der Kreisstraßenmeisterei, die bereits in dem Gebäude untergebracht ist, verbesserte Arbeitsbedingungen erhalten. Um diese zwei Bereiche mit unterschiedlichen Funktionen in diesem Gebäude unterzubringen, müssen die Räume erweitert werden. Die Dusch- und Waschräume im Bestand sind für die Anzahl der Mitarbeiter der Kreisstraßenmeisterei nicht ausreichend dimensioniert. Für Damen besteht keine Möglichkeit der Umkleide. Eine barrierefreie Erreichbarkeit der Büroräume ist herzustellen. Das Gebäude befindet sich in einem baulich schlechten Zustand. Die einzelnen Bauteile entsprechen nicht dem heute notwendigen energetischen Standard. Das Dach ist undicht und muss neu gedämmt und eingedeckt werden. Grundsätzlich werden die beiden Funktionen, Büroräume für das Straßenbauamt und Funktionsräume für die Mitarbeiter der Kreisstraßenmeisterei, getrennte Eingänge und getrennte Sanitäreinrichtungen erhalten. Die Heizungsanlage, die Sanitäranlagen und die Elektroversorgung werden erneuert. Das Gebäude erhält einen barrierefreien Eingang und WC Nutzung.

Kennung des Verfahrens: 7857514c-fd79-4a61-bee7-6c0ef76b935d

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Parumer Weg 34

Stadt: Güstrow

Postleitzahl: 18273

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Bieter hat eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los I: Fachplanung Tragwerksplanung gemäß § 51 Abs. 1 i. V. m. Anl. 14 Nr. 14.1 HOAI 2021 Leistungsphasen 1-6, stufenweise Beauftragung

Beschreibung: Gegenstand des Vertrages sind Planungsleistungen der Fachplanung

Tragwerksplanung gemäß § 51 Abs.1 i.V.m. Anl. 14 Nr. 14.1 HOAI 2021 für das Bauvorhaben "Umbau, Sanierung und Erweiterung Kreisstraßenmeisterei Güstrow".

Interne Kennung: 2024-38-VgV-VF Los I

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71328000 Dienstleistungen für die Prüfung der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Auftrag beinhaltet zunächst nur die Leistungsphase 1-3 des Leistungsbildes Tragwerksplanung. Der Abruf weiterer Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderer Leistungen bleibt dem Auftraggeber vorbehalten. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung der weiteren Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderere Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister nach

§ 44 VgV, Eignung nach § 122 GWB, zwingende/fakultative Ausschlussgründe nach dem §§

123 und 124 GWB sowie § 42 VgV, Rechtsform von Unternehmen und

Bietergemeinschaften nach § 43 VgV; berufliche Befähigung der Eintragung in ein Berufs- oder

Handelsregister zum Nachweis der Erlaubnis der Berufsausübung (Kopie) -

Eignung Eigenerklärung zur Anerkennung der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe

(enthalten im Teilnahmeantrag) - Rechtsform von Unternehmen: Sofern eine

Bietergemeinschaft besteht, Nennung des bevollmächtigten Vertreters des Bieters sowie von

allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage

A des Teilnahmeantrages), Liegen die genannten Erklärungen dem Teilnahmeantrag nicht bei

bzw. werden diese bis zum Ablauf einer eventuellen Nachforderungsfrist nicht nachgereicht,

wird der Bewerber von Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Die Wertung der

Teilnahmeanträge erfolgt unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bedingungen

entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix: Es erfolgt zunächst eine Prüfung der

Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben,

Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender

Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft gemessen an der

ausgeschriebenen Leistung. Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu

vergebenden Leistungen abgestimmt: 1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung 2.

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 2.1 Umsatz der letzten 3 Jahre für

vergleichbare freiberufliche Leistungen (gemittelt), unter Einschluss des Anteils bei

gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen - mind. 60.000 EUR - KO-

Kriterium (35 Pkt.); 120.001 EUR - 180.000 EUR (70 Pkt); mehr als 180.000 EUR (100 Pkt.) 3.

technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.1.1 Nachweis von mindestens einem

Tragwerksplaner mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder

Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes (für

ausländische Bewerber Nachweis der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36/EG, geändert

durch RL 2013/55 EU). - K.O.-Kriterium (100 Pkt) 3.1.2 Nachweis über eine mindestens

fünfjährige Berufsbefähigung und Berufserfahrung des Tragwerksplaners (Nachweis über

Lebenslauf) - K.O.- Kriterium (Bewertung für den zu benennenden Tragwerksplaner wie folgt: mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 10 Pkt.; mind. 7 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 35 Pkt.; mind. 10 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 50 Pkt). 3.1.3. Angabe zu weitere vorgesehene Tragwerksplaner (mind. Ingenieur im Sinne des § 75 Abs. 2 VgV mit mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung. (1 weitere Planer - 10 Pkt.; 2 weitere Planer - 20 Pkt.; 3 weitere Planer - 30 Pkt.) 3.2. Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von 3 Referenzen nachzuweisen. Hierzu sind sind nachfolgende Mindestanforderungen einzuhalten. - Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Tragwerksplanung Lph 1-6) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf ein Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1.000 m² beziehen. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende freiberufliche Leistung wie folgt: - sehr geringe Vergleichbarkeit - 10 Pkt. - geringe Vergleichbarkeit - 30 Pkt. - Vergleichbarkeit - 50 Pkt. - gute Vergleichbarkeit - 75 Pkt. - sehr gute Vergleichbarkeit -100 Pkt. Die 3 Bewerber den höchststen erreichten Bewertungspunkten werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei gleicher Eignung der Bewerber im Auswahlverfahren werden die Bewerber durch Losverfahren verringert. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren auch dann fortzusetzen, wenn nicht genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 2 VgV mit nachfolgender Höhe der Deckungssummen die die ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung abdeckt (sämtliche Leistungen): mind. für Personenschäden 3 Mio. € und mind. Sach- und Vermögensschäden 1 Mio. € - Jeder Bewerber muss einen jahresdurchschnittlichen Umsatz (§ 45 Abs. 4 VgV) von 60.000 EUR der letzten 3 Kalenderjahre (2021-2023) für ergleichbare freiberufliche Leistungen nachweisen -unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen nachweisen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV und Eignungsleihe nach § 47 VgV Referenzen: Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Tragwerksplanung Lph 1-6) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle

Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. Mindestens 1 Referenz muss sich auf Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1000 qm beziehen. - Nennung und Befähigung der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter Jeder Bewerber muss einen Tragwerksplaner, der für den Auftragnehmer die erforderlichen Planungsleistungen erbringt, vorweisen. Hierzu ist der Qualifikationsnachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/ Ingenieur entsprechend des § 75 Abs. 2 VgV zu erbringen sowie mindestens 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung (Nachweis durch Lebenslauf) vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung eines Referenzobjektes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamteindruck der Präsentation

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 1. Vorstellung eines Referenzobjektes 1a) Allgemeine Darstellung des Referenzobjektes: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 1b) Kostenentwicklung: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 1c) Zeitablauf: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 2. Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben 2a) Vorgesehene Planung durch das Büro zu unserem Bauvorhaben: gewichtet mit Faktor 4; möglich Punkte 0 bis 50 2b) Geplante Absicherung der baustellenüberwachung vor Ort: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 2c) Umgang mit Schnittstellenproblematik hinsichtlich der übrigen Gewerke: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 3. Gesamteindruck der Präsentation 3a) Qualitativer Gesamteindruck der Präsentation – Inhalt, Struktur, Herangehensweise: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 4. Preis 4a) Honorarangebot: gewichtet mit Faktor 10; möglich Punkte 0 bis 50 maximale erreichbare Gesamtpunktzahl: 1.200 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E53232857>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E53232857>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation kommuniziert

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus
Mecklenburg - Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB -Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Rostock

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Rostock

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los II: Planung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS), LP 1-8 gemäß § 55 Abs. 1 i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI 2021

Beschreibung: Gegenstand der Beauftragung sind die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppe 1-3 gemäß § 55 Abs. 1 i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI. Der Auftragnehmer führt seine Leistungen auf Grundlage der ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen aus.

Interne Kennung: 2024-38-VgV-VF Los II

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Auftrag beinhaltet zunächst nur die Leistungsphase 1-3 der Planung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 bis 3 (HLS). Der Abruf weiterer Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderer Leistungen bleibt dem Auftraggeber vorbehalten. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung der weiteren Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderere Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder zwingende/fakultative Ausschlussgründe nach dem §§ 123 und 124 GWB sowie § 42 VgV, Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften nach § 43 VgV; berufliche Befähigung der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister zum Nachweis der Erlaubnis der Berufsausübung (Kopie) - Eignung Eigenerklärung zur Anerkennung der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe (enthalten im Teilnahmeantrag) - Rechtsform von Unternehmen: Sofern eine Bietergemeinschaft besteht, Nennung des bevollmächtigten Vertreters des Bieters sowie von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage

A des Teilnahmeantrages), Liegen die genannten Erklärungen dem Teilnahmeantrag nicht bei bzw. werden diese bis zum Ablauf einer eventuellen Nachforderungsfrist nicht nachgereicht, wird der Bewerber von Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bedingungen entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix: Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung. Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt: 1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung 2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 2.1 Umsatz der letzten 3 Jahre für vergleichbare freiberufliche Leistungen (gemittelt), unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen - mind. 80.000 EUR - KO-Kriterium (35 Pkt.); 120.001 EUR - 160.000 EUR (70 Pkt); mehr als 160.000 EUR (100 Pkt.) 3. technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.1.1 Nachweis von mindestens 2 TGA-Planer für die Anlagengruppen 1-3 mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes (für ausländische Bewerber Nachweis der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36/EG, geändert durch RL 2013/55 EU) - K.O.-Kriterium (100 Pkt) 3.2. Nachweis über eine mindestens fünfjährige Berufsbefähigung und Berufserfahrung des Projektleiters und Stellvertreter (Nachweis über Lebenslauf) - K.O.-Kriterium (Bewertung für jeden der 2 zu benennenden TGA-Planer für die Anlagengruppen 1-3 wie folgt: mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 10 Pkt.; mind. 7 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 35 Pkt.; mind. 10 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 50 Pkt). 3.1.3. Angabe zu weitere vorgesehene TGA-Planer für die Anlagengruppen 1-3 (mind. Ingenieur im Sinne des § 75 Abs. 2 VgV mit mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung. (1 weitere Planer - 10 Pkt.; 2 weitere Planer - 20 Pkt.; 3 weitere Planer - 30 Pkt.) 3.2. Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von 3 Referenzen nachzuweisen. Hierzu sind sind nachfolgende Mindestanforderungen einzuhalten. - Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Planungsleistungen technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 1 - 3 (HOAI), Lph 2-8) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf ein Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1.000 m² beziehen. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende freiberufliche Leistung wie folgt: - sehr geringe Vergleichbarkeit - 10 Pkt. - geringe Vergleichbarkeit - 30 Pkt. - Vergleichbarkeit - 50 Pkt. - gute Vergleichbarkeit - 75 Pkt. - sehr gute Vergleichbarkeit -100 Pkt. Die 3 Bewerber den höchststen erreichten Bewertungspunkten werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei gleicher Eignung der Bewerber im Auswahlverfahren werden die Bewerber durch Losverfahren verringert. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren auch dann fortzusetzen, wenn nicht genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 2 VgV mit nachfolgender Höhe der Deckungssummen die die ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung abdeckt (sämtliche Leistungen): für Personenschäden mind. 3 Mio. € und für Sach- und Vermögensschäden mind. 1 Mio. € Jeder Bewerber muss einen jahresdurchschnittlichen Umsatz (§ 45 Abs. 4 VgV) von 80.000 EUR der letzten 3 Kalenderjahre (2021-2023) für ergleichbare freiberufliche Leistungen nachweisen -unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen nachweisen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV und Eignungsleihe nach § 47 VgV 1. Referenzen: Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Planungsleistungen technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 1 - 3 (HOAI), Lph 2 – 8)) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf ein Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1.000 m² beziehen. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen (Lph 2-8) innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. - Nennung und Befähigung der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter: Jeder Bewerber muss 2 TGA-Planer für die Anlagengruppen 1-3 (Projektleiter und Stellvertreter für Urlaubs- und Krankheitsvertretung) benennen, die für den Auftragnehmer die erforderlichen Planungsleistung erbringen. Hierzu ist der Qualifikationsnachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/Ingenieur entsprechend des § 75 Abs. 2 VgV zu erbringen sowie mindestens 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung (Nachweis durch Lebenslauf) vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung eines Referenzobjektes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamteindruck der Präsentation

Kriterium:

Art: Kosten

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 1. Vorstellung eines Referenzobjektes 1a) Allgemeine Darstellung des Referenzobjektes: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 1b) Kostenentwicklung: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 1c) Zeitablauf: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 2. Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben 2a) Vorgesehene Planung durch das Büro zu unserem Bauvorhaben: gewichtet mit Faktor 5; möglich Punkte 0 bis 50 2b) Geplante Absicherung der Bauüberwachung vor Ort: gewichtet mit Faktor 3; möglich Punkte 0 bis 50 2c) Umgang mit Schnittstellenproblematik hinsichtlich der übrigen Gewerke: gewichtet mit Faktor 3; möglich Punkte 0 bis 50 3. Gesamteindruck der Präsentation 3a) Qualitativer Gesamteindruck der Präsentation – Inhalt, Struktur, Herangehensweise: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 4. Preis 4a) Honorarangebot: gewichtet mit Faktor 10; möglich Punkte 0 bis 50 maximale erreichbare Gesamtpunktzahl: 1.350 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E53232857>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E53232857>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation kommuniziert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg - Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB -Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Rostock

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Rostock

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los III: Planung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4 und 5 (Elektro), nach § 53 Abs. 2, gemäß § 55 Abs. 1 i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI 2021, Leistungsphasen 1-8, stufenweise Beauftragung

Beschreibung: Gegenstand der Beauftragung sind die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppe 4 und 5 gemäß § 55 Abs. 1 i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI. Der Auftragnehmer führt seine Leistungen auf Grundlage der ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen aus.

Interne Kennung: 2024-38-VgV-VF, Los III

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Auftrag beinhaltet zunächst nur die Leistungsphase 1-3 der Planung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4 bis 5 (ELT). Der Abruf weiterer Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderer Leistungen bleibt dem Auftraggeber vorbehalten. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung der weiteren Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderere Leistungen besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister nach

§ 44 VgV, Eignung nach § 122 GWB, zwingende/fakultative Ausschlussgründe nach dem §§

123 und 124 GWB sowie § 42 VgV, Rechtsform von Unternehmen und

Bietergemeinschaften nach § 43 VgV; berufliche Befähigung der Eintragung in ein Berufs- oder

Handelsregister zum Nachweis der Erlaubnis der Berufsausübung (Kopie) -

Eignung Eigenerklärung zur Anerkennung der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe

(enthalten im Teilnahmeantrag) - Rechtsform von Unternehmen: Sofern eine

Bietergemeinschaft besteht, Nennung des bevollmächtigten Vertreters des Bieters sowie von

allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage

A des Teilnahmeantrages), Liegen die genannten Erklärungen dem Teilnahmeantrag nicht bei

bzw. werden diese bis zum Ablauf einer eventuellen Nachforderungsfrist nicht nachgereicht,

wird der Bewerber von Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Die Wertung der

Teilnahmeanträge erfolgt unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bedingungen

entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix: Es erfolgt zunächst eine Prüfung der

Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben,

Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender

Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der

wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen

Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft gemessen an der

ausgeschriebenen Leistung. Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu

vergebenden Leistungen abgestimmt: 1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung 2.

wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 2.1 Umsatz der letzten 3 Jahre für

vergleichbare freiberufliche Leistungen (gemittelt), unter Einschluss des Anteils bei

gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen - mind. 75.000 EUR - KO-

Kriterium (35 Pkt.); 100.001 EUR - 125.000 EUR (70 Pkt); mehr als 125.000 EUR (100 Pkt.) 3.

technische und berufliche Leistungsfähigkeit 3.1.1. Nachweis von mindestens 2 TGA-Planer

für die Anlagengruppen 4-5 mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt

oder Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes (für

ausländische Bewerber Nachweis der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36/EG, geändert

durch RL 2013/55 EU) - K.O.-Kriterium (100 Pkt) 3.2. Nachweis über eine mindestens fünfjährige Berufsbefähigung und Berufserfahrung des Projektleiters und Stellvertreter (Nachweis über Lebenslauf) - K.O.-Kriterium (Bewertung für jeden der 2 zu benennenden TGA-Planer für die Anlagengruppen 4-6 wie folgt: mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung- 10 Pkt.; mind. 7 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung -35 Pkt.; mind. 10 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 50 Pkt). 3.1.3. Angabe zu weitere vorgesehene TGA-Planer für die Anlagengruppen 4-6 (mind. Ingenieur im Sinne des § 75 Abs. 2 VgV mit mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung (1 weitere Planer - 10 Pkt.; 2 weitere Planer - 20 Pkt.; 3 weitere Planer - 30 Pkt.). 3.2. Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von 3 Referenzen nachzuweisen. Hierzu sind nachfolgende Mindestanforderungen einzuhalten. - Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Planungsleistungen technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 4-6 (HOAI), Lph 2-8) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf ein Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1.0000 m² beziehen. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen (Lph 2-8) innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende freiberufliche Leistung wie folgt: - sehr geringe Vergleichbarkeit - 10 Pkt. - geringe Vergleichbarkeit - 30 Pkt. - Vergleichbarkeit - 50 Pkt. - gute Vergleichbarkeit - 75 Pkt. - sehr gute Vergleichbarkeit -100 Pkt. Die 3 Bewerber den höchststen erreichten Bewertungspunkten werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei gleicher Eignung der Bewerber im Auswahlverfahren werden die Bewerber durch Losverfahren verringert. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren auch dann fortzusetzen, wenn nicht genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 2 VgV mit nachfolgender Höhe der Deckungssummen die die ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung abdeckt (sämtliche Leistungen): für Personenschäden mind. 3 Mio. € und für Sach- und Vermögensschäden mind. 1 Mio. € - Jeder Bewerber muss einen jahresdurchschnittlichen Umsatz (§ 45 Abs. 4 VgV) von 75.000 EUR der letzten 3 Kalenderjahre (2021-2023) für ergleichbare freiberufliche Leistungen nachweisen -unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen nachweisen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: - technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV und Eignungsleihe nach § 47 VgV 1 Referenzen: Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Planungsleistungen technische Ausrüstung in den Anlagengruppen 4 - 5 (HOAI), Lph 2 – 8)) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf ein Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1.000 m² beziehen. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen (Lph 2-8) innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. - Nennung und Befähigung der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter Jeder Bewerber muss 2 TGA-Planer für die Anlagengruppen 4-5 (Projektleiter und Stellvertreter für Urlaubs- und Krankheitsvertretung) benennen, die für den Auftragnehmer die erforderlichen Planungsleistung erbringen. Hierzu ist der Qualifikationsnachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/ Ingenieur entsprechend des § 75 Abs. 2 VgV zu erbringen sowie mindestens 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung (Nachweis durch Lebenslauf) vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung eines Referenzobjektes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamteindruck der Präsentation

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 1. Vorstellung eines Referenzobjektes 1a) Allgemeine Darstellung des Referenzobjektes: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 1b) Kostenentwicklung: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 1c) Zeitablauf: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 2. Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben 2a) Vorgesehene Planung durch das Büro zu unserem Bauvorhaben: gewichtet mit Faktor 4; möglich Punkte 0 bis 50 2b) Geplante Absicherung der Bauüberwachung vor Ort: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 2c) Umgang mit Schnittstellenproblematik hinsichtlich der übrigen Gewerke: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 3. Gesamteindruck der Präsentation 3a) Qualitativer Gesamteindruck der Präsentation – Inhalt, Struktur, Herangehensweise: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 4. Preis 4a) Honorarangebot: gewichtet mit Faktor 10; möglich Punkte 0 bis 50 maximale erreichbare Gesamtpunktzahl: 1.200 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E53232857>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E53232857>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation kommuniziert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg - Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB -Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens

bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Rostock

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Rostock

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Los IV: Planung Technische Ausrüstung Anlagengruppen 8 (Gebäudeautomation), gemäß § 55 Abs. 1 i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI 2021, Leistungsphase 1-8, stufenweise Beauftragung

Beschreibung: Gegenstand der Beauftragung sind die Grundleistungen der Leistungsphasen 1-8 des Leistungsbildes Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppe 8 gemäß § 55 Abs. 1 i.V.m. Anl. 15 Nr. 15.1 HOAI. Der Auftragnehmer führt seine Leistungen auf Grundlage der ihm vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Unterlagen aus.

Interne Kennung: 2024-38-VgV-VF Los IV

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung. Der Auftrag beinhaltet zunächst nur die Leistungsphase 1-3 der Planung Technische Ausrüstung Anlagengruppe 8. Der Abruf weiterer Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderer Leistungen bleibt dem Auftraggeber vorbehalten. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf Beauftragung der weiteren Leistungsphasen, Beratungsleistungen und Besonderere Leistungen besteht nicht.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister nach § 44 VgV, Eignung nach § 122 GWB, zwingende/fakultative Ausschlussgründe nach dem §§ 123 und 124 GWB sowie § 42 VgV, Rechtsform von Unternehmen und Bietergemeinschaften nach § 43 VgV; berufliche Befähigung der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister zum Nachweis der Erlaubnis der Berufsausübung (Kopie) - Eignung Eigenerklärung zur Anerkennung der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe (enthalten im Teilnahmeantrag) - Rechtsform von Unternehmen: Sofern eine Bietergemeinschaft besteht, Nennung des bevollmächtigten Vertreters des Bieters sowie von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage A des Teilnahmeantrages), Liegen die genannten Erklärungen dem Teilnahmeantrag nicht bei bzw. werden diese bis zum Ablauf einer eventuellen Nachforderungsfrist nicht nachgereicht, wird der Bewerber von Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Die Wertung der Teilnahmeanträge erfolgt unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bedingungen entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix: Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung. Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt: 1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung 2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 2.1 Umsatz der letzten 3 Jahre für vergleichbare freiberufliche Leistungen (gemittelt), unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen - mind. 14.000 EUR - KO-Kriterium (25 Pkt.); 28.001 EUR - 42.000 EUR (50 Pkt.); 42.001 EUR - 56.000 EUR (75 Pkt.); mehr als 56.000 EUR (100 Pkt.) 3.1.1. Nachweis von mindestens 2 TGA-Planer für die Anlagengruppe 8 mit der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur nach Architekten- und Ingenieurgesetz des jeweiligen Bundeslandes (für ausländische Bewerber Nachweis der Gleichstellung entsprechend RL 2005/36/EG, geändert durch RL 2013/55 EU) - K.O.-Kriterium (100 Pkt) 3.2. Nachweis über eine mindestens fünfjährige Berufsbefähigung und Berufserfahrung des Projektleiters und Stellvertreter (Nachweis über Lebenslauf) - K.O.- Kriterium (Bewertung für jeden der 2 zu benennenden TGA-Planer für die Anlagengruppe 8 wie folgt: mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 10 Pkt.; mind. 7 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung -35 Pkt.; mind. 10 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 50 Pkt). 3.1.3. Angabe zu weitere vorgesehene TGAPlaner für die Anlagengruppe 8 (mind. Ingenieur im Sinne des § 75 Abs. 2 VgV mit mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung. (1 weitere Planer - 10 Pkt.; 2 weitere Planer - 20 Pkt.; 3 weitere Planer - 30 Pkt.) 3.2. Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von 3 Referenzen nachzuweisen. Hierzu sind sind nachfolgende Mindestanforderungen einzuhalten. - Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Planungsleistungen technische Ausrüstung in den Anlagengruppe 8 (HOAI), Lph 2-8) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf Bauvorhaben ab einer Grundfläche

von 1.000m² beziehen. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen (Lph 2-8) innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende freiberufliche Leistung wie folgt: - sehr geringe Vergleichbarkeit - 10 Pkt. - geringe Vergleichbarkeit - 30 Pkt. - Vergleichbarkeit - 50 Pkt. - gute Vergleichbarkeit - 75 Pkt. - sehr gute Vergleichbarkeit - 100 Pkt. Die 3 Bewerber den höchststen erreichten Bewertungspunkten werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei gleicher Eignung der Bewerber im Auswahlverfahren werden die Bewerber durch Losverfahren verringert. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren auch dann fortzusetzen, wenn nicht genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 2 VgV mit nachfolgender Höhe der Deckungssummen die die ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung abdeckt (sämtliche Leistungen): für Personenschäden mind. 3 Mio. € und für Sach- und Vermögensschäden mind. 1 Mio. € - Jeder Bewerber muss einen jahresdurchschnittlichen Umsatz (§ 45 Abs. 4 VgV) von 14.000 EUR der letzten 3 Kalenderjahre (2021-2023) für ergleichbare freiberufliche Leistungen nachweisen -unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen nachweisen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV und Eignungsleihe nach § 47 VgV 1. Referenzen: Es sind 3 Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen (Planungsleistungen technische Ausrüstung in den Anlagengruppe 8 (HOAI), Lph 2 – 8)) einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf ein Bauvorahebn ab einer Grundfläche von 1.000m² beziehen. Die fachliche Eignung der Bewerber gilt als nachgewiesen, wenn der Bewerber die geforderten Leistungsphasen (Lph 2-8) innerhalb der 3 einzureichenden Referenzen nachweist. Nicht mit jeder Referenz müssen alle Leistungsphasen durchgängig nachgewiesen werden. - Nennung und Befähigung der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter: Jeder Bewerber muss 2 TGA-Planer für die Anlagengruppe 8 (Projektleiter und Stellvertreter für Urlaubs- und Krankheitsvertretung) benennen, die für den Auftragnehmer die erforderlichen Planungsleistung erbringen. Hierzu ist der Qualifikationsnachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/ Ingenieur entsprechend des § 75 Abs. 2 VgV zu erbringen sowie mindestens 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung (Nachweis durch Lebenslauf) vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung eines Referenzobjektes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzung der zu vergebenden Planungsleistung zu unserem Bauvorhaben

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamteindruck der Präsentation

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 1. Vorstellung eines Referenzobjektes 1a) Allgemeine Darstellung des Referenzobjektes: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 1b) Kostenentwicklung: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 1c) Zeitablauf: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 2. Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben 2a) Vorgesehene Planung durch das Büro zu unserem Bauvorhaben: gewichtet mit Faktor 4; möglich Punkte 0 bis 50 2b) Umgang mit Schnittstellenproblematik hinsichtlich der übrigen Gewerke: gewichtet mit Faktor 3; möglich Punkte 0 bis 50 2c) geplante Absicherung der Bauüberwachung: gewichtet mit Faktor 3; möglich Punkte 0 bis 50 3. Gesamteindruck der Präsentation 3a) Qualitativer Gesamteindruck der Präsentation – Inhalt, Struktur, Herangehensweise: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 4. Preis 4a) Honorarangebot: gewichtet mit Faktor 10; möglich Punkte 0 bis 50 maximale erreichbare Gesamtpunktzahl: 1.300 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E53232857>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E53232857>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation kommuniziert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus
Mecklenburg - Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB -Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Rostock

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Rostock

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Planung der Leistungen zur Koordination auf der Grundlage der Verordnung über Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) und den Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen (RAB) nach AHO -Schriftenreihe Heft 15

Beschreibung: Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit Vertragsabschluss zunächst mit der Erbringung der Leistungsphase 1 der Koordination gemäß § 3 Abs. 1 BaustellV für die Planung der Ausführung (Planungsphase) als Stufe 1. Die Beauftragung der

weiteren Stufen erfolgt gesondert. Stufe 1: LPH 1 Grundleistungen während der Planung der Ausführung Der Auftraggeber beabsichtigt, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung der Baumaßnahme weitere Leistungen (stufen- oder phasenweise) abzurufen. Die Beauftragung der weiteren Stufen erfolgt jeweils mit gesondertem schriftlichen Auftrag. Stufe 2: LPH 2 Grundleistungen während der Ausführung
Interne Kennung: 2024-38-VgV-VF, Los V

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317210 Beratung im Bereich Gesundheit und Sicherheit

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/05/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister nach § 44 VgV, Eignung nach § 122 GWB, zwingende/fakultative Ausschlussgründe nach dem §§ 123 und 124 GWB sowie § 42 VgV, Rechtsform von Unternehmen und

Bietergemeinschaften nach § 43 VgV; berufliche Befähigung der Eintragung in ein Berufs- oder

Handelsregister zum Nachweis der Erlaubnis der Berufsausübung (Kopie) -Eignung

Eigenerklärung zur Anerkennung der zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe

(enthalten im Teilnahmeantrag) -Rechtsform von Unternehmen: Sofern eine

Bietergemeinschaft besteht, Nennung des bevollmächtigten Vertreters des Bieters sowie von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterschriebene Verpflichtungserklärung (Anlage A des Teilnahmeantrages), Liegen die genannten Erklärungen dem Teilnahmeantrag nicht bei bzw. werden diese bis zum Ablauf einer eventuellen Nachforderungsfrist nicht nachgereicht,

wird der Bewerber von Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Die Wertung der

Teilnahmeanträge erfolgt unter Berücksichtigung der nachfolgenden Bedingungen

entsprechend der veröffentlichten Bewertungsmatrix: Es erfolgt zunächst eine Prüfung der Teilnahmeanträge auf Einhaltung der Formalien und auf Vorliegen der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise. Sodann erfolgt die Prüfung auf Vorliegen zwingender

Ausschlussgründe. Anschließend erfolgt die Prüfung der fachlichen Eignung, der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft gemessen an der ausgeschriebenen Leistung. Die Eignungskriterien sind projektbezogen und auf die zu vergebenden Leistungen abgestimmt: 1. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung 2. wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit 2.1 Umsatz der letzten 3 Jahre für vergleichbare freiberufliche Leistungen (gemittelt), unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen - mind. 16.000 EUR - KO-Kriterium (25 Pkt.); 30.001 EUR - 45.000 EUR (50 Pkt.); 45.001 EUR - 60.000 EUR (75 Pkt.); mehr als 60.000 EUR (100 Pkt.) 3.1.1. Nachweis von einem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) für die Leistungen nach Baustellenverordnung, der für den Auftragnehmer die erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination erbringt. Hierzu ist der Qualifikationsnachweis (Nachweis abgeschlossener Lehrgang mit Zertifikat –nach RAB 30 Anlage B und C oder gleichwertig) sowie mindestens 3 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung (Nachweis durch Lebenslauf) vorzulegen. Bewertung für den SiGeKo wie folgt: mind. 3 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 10 Pkt.; mind. 4 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 20 Pkt.; mind. 5 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 30 Pkt.; mind. 6 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 40 Pkt.; mind. 7 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - 50 Pkt.). 3.1.3. Angabe zu weiterer vorgesehener SiGeKo -Nachweis abgeschlossener Lehrgang mit Zertifikat –nach RAB 30 Anlage B und C oder gleichwertig und mind. 3 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung - (1 weitere SiGeKo- 10 Pkt.; 2 weitere SiGeKo- 20 Pkt.; 3 weitere SiGeKo- 30 Pkt.) 3.2. Zur Bewältigung der Aufgaben werden Erfahrungen vorausgesetzt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Diese sind anhand von 3 Referenzen nachzuweisen. Hierzu sind nachfolgende Mindestanforderungen einzuhalten. - Es sind 3 Referenzen für vergleichbare freiberufliche SiGeKo-Leistung einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1.000m² beziehen. Die Bewertung der Referenzen erfolgt durch ein mit Vertretern des Auftraggebers besetztes Gremium. Dieses überprüft, inwieweit die Referenzleistungen vergleichbar sind in Bezug auf die hier zu vergebende freiberufliche Leistung wie folgt: - sehr geringe Vergleichbarkeit - 10 Pkt. - geringe Vergleichbarkeit - 30 Pkt. - Vergleichbarkeit - 50 Pkt. - gute Vergleichbarkeit - 75 Pkt. - sehr gute Vergleichbarkeit - 100 Pkt. Die 3 Bewerber den höchststen erreichten Bewertungspunkten werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei gleicher Eignung der Bewerber im Auswahlverfahren werden die Bewerber durch Losverfahren verringert. Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren auch dann fortzusetzen, wenn nicht genügend geeignete Bewerber zur Verfügung stehen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 2 VgV mit nachfolgender Höhe der Deckungssummen die die ordnungsgemäße Erfüllung der Leistung abdeckt (sämtliche Leistungen): für Personenschäden mind. 3 Mio. € und für Sach- und Vermögensschäden mind. 1 Mio. € - Jeder Bewerber muss einen jahresdurchschnittlichen Umsatz (§ 45 Abs. 4 VgV) von 16.000 EUR der letzten 3 Kalenderjahre (2021-2023) für ergleichbare freiberufliche Leistungen nachweisen -unter

Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen nachweisen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: technische und berufliche Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV und Eignungsleihe nach § 47 gV 1. Referenzen: Es sind 3 Referenzen für vergleichbare freiberufliche Sigeko-Leistungen einzureichen. Diese müssen sich auf den Zeitraum der letzten 10 Jahre einschließlich des laufenden Jahres beziehen (2014-2024) und eine Referenz muss bereits realisiert sein. Mindestens eine Referenz muss sich auf dein Bauvorhaben ab einer Grundfläche von 1.000m² beziehen. Nennung und Befähigung der Projektverantwortlichen und Mitarbeiter 1. Jeder Bewerber muss einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) für die Leistungen nach Baustellenverordnung benennen, der für den Auftragnehmer die erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination erbringt. Hierzu ist der Qualifikationsnachweis (Nachweis abgeschlossener Lehrgang mit Zertifikat –nach RAB 30 Anlage B und C oder gleichwertig) sowie mindestens 3 Jahre Berufsbefähigung und Berufserfahrung (Nachweis durch Lebenslauf) vorzulegen.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung eines Referenzobjektes

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzung der zu vergebenden Planungsleistung zu unserem Bauvorhaben

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Gesamteindruck der Präsentation

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 1. Vorstellung eines Referenzobjektes 1a) Darstellung der Objektbetreuung anhand eines selbstgewählten Referenzobjektes, gewichtet mit Faktor 4; möglich Punkte 0 bis 50 1b) Darstellung der Objektbetreuung nach Fertigstellung der Bauarbeiten: gewichtet mit Faktor 2; möglich Punkte 0 bis 50 2. Umsetzung der Planung zu unserem Bauvorhaben 2a) Vorgesehene Umsetzung der Sigeko-Leistung durch das Büro zu unserem Bauvorhaben: gewichtet mit Faktor 4; möglich Punkte 0 bis 50 2b) Geplante Präsenz

vor Ort: gewichtet mit Faktor 4; möglich Punkte 0 bis 50 3. Gesamteindruck der Präsentation 3a) Qualitativer Gesamteindruck der Präsentation – Inhalt, Struktur, Herangehensweise: gewichtet mit Faktor 1; möglich Punkte 0 bis 50 4. Preis 4a) Honorarangebot: gewichtet mit Faktor 10; möglich Punkte 0 bis 50 maximale erreichbare Gesamtpunktzahl: 1.250 Punkte

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E53232857>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E53232857>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/09/2024 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen wird über die Bieterkommunikation kommuniziert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg - Vorpommern

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB -Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Rostock

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Rostock

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Rostock

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00001757

Postanschrift: August-Bebel-Str. 3

Stadt: Bad Doberan

Postleitzahl: 18209

Land, Gliederung (NUTS): Landkreis Rostock (DE80K)

Land: Deutschland

E-Mail: info@lkros.de

Telefon: 038437550

Internetadresse: <https://www.landkreis-rostock.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei dem Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg - Vorpommern

Registrierungsnummer: VKMV-13-L50010000000-78

Stadt: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land, Gliederung (NUTS): Schwerin, Kreisfreie Stadt (DE804)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wm.mv-regierung.de

Telefon: 03855884855817

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 56e5abf2-6b75-40cc-8adc-7ba46ecb53ed - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 31/07/2024 11:31:10 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 466803-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 150/2024
Datum der Veröffentlichung: 02/08/2024